

Editorial : der LGR in schwierigen Zeiten

Autor(en): **Hartmann, Hans**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **59 (1999-2000)**

Heft 7: **Für schwierige Zeiten gerüstet**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

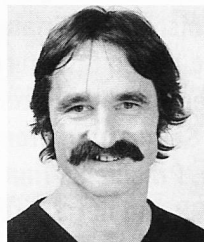
Der LGR in schwierigen Zeiten

Der Start unseres neuen Berufsverbandes scheint geglückt. Knapp fünf Monate nach ihrer Amtsübernahme spürt man bei der Geschäftsleitung des LGR viel Energie und guten Willen, sich der Zukunft unseres Verbandes und unseres Berufsstandes zu stellen.

Das ist auch dringend nötig, über mangelnde Arbeit wird sich der LGR nicht beklagen müssen: Die Arbeits- und Anstellungsbedingungen der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer haben sich in den letzten Jahren eindeutig verschlechtert; die Fülle der Aufgaben hat zugenommen, die Löhne sind real gesunken; wir werden mit Projekten und Konzepten überschwemmt, die nicht nur von Gutem sind; verschiedene Kantone haben lohnwirksame Qualifikationsmodelle eingeführt, die niemandem dienen, und dass daran Bündner Politiker auch Gefallen finden könnten, ist nicht auszuschliessen.

In letzter Zeit wird, namentlich in der Nordostschweiz, eine eigentliche Kündigungswelle registriert und bereits droht Lehrermangel, wo er nicht schon eingetreten ist; erstaunen kann dies nicht. Die Gesellschaft und die Politik werden es sich wohl überlegen müssen, wie weit sie die Rahmenbedingungen der öffentlichen Schulen verludern lassen wollen.

Dem LGR und insbesondere der Geschäftsleitung bleibt also sehr viel zu tun. Von ihr und der Mitarbeit der Bezirkskonferenzen, der Stufen- und Fachorganisationen und letztlich aller Lehrerinnen und Lehrer hängt es ab, ob die in die neuen Strukturen gesetzten Hoffnungen berechtigt sind.



VON HANS HARTMANN

Alle Defizite der Gesellschaft soll der Lehrer ausbügeln – auch die Budgetdefizite

(Yvonne-Denise Köchli)

Hans Hartmann